

Protokoll zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf vom 24. Juni 2014 im Bürgerhaus Driedorf

Beginn: 19:04 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 9 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Markus Topitsch	CDU	11. Roland Schlosser	SPD	21. Frank Klaas	FWG
2. Elke Würz	CDU	12. Ludger Wagener	SPD	22. Torsten Schürg	FBL
3. Andreas Wolf	CDU	13. W. Hartmann	SPD		
4. Alfred Stahl	CDU	14. Johannes Hild	SPD		
5. Thomas Schönecker	CDU	15. Willi Denius	SPD		
6. Jochen Stahl	CDU	16. Thomas Stahl	SPD		
7. Kurt Wengenroth	CDU	17. Markus Maitz	SPD		
		(Hospitant)			
8. Manfred Mauer	CDU	18. Matthias Triesch	SPD		
		(Hospitant)			
9. Helmut Stahl	SPD	19. H. H. Lauer	FWG		
10. Sabine Hülsmann	SPD	20. Peter Gabriel	FWG		

b) nicht stimmberechtigt:

1. Dirk Hardt, Bgm	SPD	5. Ulrich Stahl	SPD
2. Klaus Bastian	CDU	6. Gerhard Knapp	SPD
3. Christoph Reif	CDU	7. Karl Ernst Stahl	FWG
4. Willi Müller	CDU		

Es fehlten:

1. Michael Staudt	Grüne	5. Carsten Braun	CDU	9. Wolfram Maitz	FWG
2. Volker Haas	FBL	6. Michael Weis	CDU	10. Jan Haas	FBL
3. Peter Groos	CDU	7. Karsten Simon	SPD	11. J. Heckmann	Grüne
4. Carlo Braun	CDU	8. René Neutzner	SPD		

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 17. Juni 2014 auf Dienstag, den 24. Juni 2014 zu 19:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Gemeindevertretung war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Gemeindevertretersitzung
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Einwände gegen das Sitzungsprotokoll vom 27.05.2014
Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 06.05.2014
Genehmigung der Tagesordnung
2. Vortrag durch Herrn Hief, EAM, zum Thema Erwerb von Anteilen an der EAM GmbH & Co. KG durch die Kommunen und Beschlussfassung

- 3a. Haushaltsplan 2014 – Haushaltssicherungskonzept (Fortschreibung)
Zurückweisung des Haushaltssicherungskonzeptes 2014 durch die Kommunalaufsicht
hier: Weitere Vorgehensweise
- 3b. Ankündigungsbeschluss
Entscheidung über die Realsteuerhebesätze für Grundsteuer A , B und Gewerbesteuer zum 01.01.2014
hier: Rückwirkende Erhöhung der Grundsteuer B
4. Konzept für den Bauhof der Gemeinde Driedorf
Antrag der CDU-Fraktion (WV Drucksache 10/04/2014)
5. Neubau Kindertagesstätte OT Mademühlen – Vergabe Bauleistung Außenanlage
hier: Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes vom 16.06.2014
6. Anfragen
Anfragen gem. § 15 Geschäftsordnung

Verfahrenskosten der Gemeinde Driedorf
hier: Anfrage der CDU-Fraktion (WV Drucksache 11d/04/2014)
7. Widerspruch Bürgermeister gemäß § 63 (1) HGO gegen Gemeindevertreterbeschluss vom 06.05.2014 bzgl. Haushaltsmittelkürzung JuZ (WV Drucksache 15/27.05.2014)
8. Auflösung des Sozialausschusses
hier: Antrag des Gemeindevertreters Roland Schlosser (WV Drucksache 16/27.05.2014)
9. Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Driedorf
hier: Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vom 17.06.2014
10. Gemeindepflegestation Driedorf
hier: Beschlussfassung
11. Mitteilungen

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
			dafür	dagegen	Enthaltung
34	1	Herr Markus Topitsch begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes, Herrn Bürgermeister Hardt, die Mitarbeiter der Verwaltung, Herrn Hief von der EAM, Herrn Röder von der Presse, die anwesenden Bürgerinnen und Bürger und Herrn Thomas Stahl, Nachrücker von Herrn Hans-Peter Haust. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung gratuliert allen Mitgliedern der Gemeindevertretung, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.			
	1	Feststellung der Beschlussfähigkeit			

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
			dafür	dagegen	Enthaltung
1		<p>Herr Markus Topitsch stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Mit 22 Mitgliedern ist die Gemeindevertretung beschlussfähig.</p> <p>Das Protokoll vom 06.05.2014 wird dahingehend geändert, dass bei Top 3c folgender Text eingefügt wird:</p> <p>Herr Carsten Braun forderte den Bürgermeister und den Gemeindevorstand auf, dennoch die Kündigung auszusprechen. Bürgermeister Hardt erläutert nochmals, dass es keinen Beschluss zur Kündigung des Vertrages gibt, weswegen er eine Kündigung nicht Aussprechen wird.</p> <p>Der Satz „Herr Carsten Braun merkt an, dass er keine Kündigung vom JUZ gefordert hat und bittet dies so im Protokoll aufzunehmen“ wird gestrichen.</p> <p>Das Protokoll vom 27.05.2014 wird dahingehend geändert, dass bei Top 3c folgender Text eingefügt wird:</p> <p>Herr Carsten Braun forderte den Bürgermeister und den Gemeindevorstand auf, dennoch die Kündigung auszusprechen. Bürgermeister Hardt erläutert nochmals, dass es keinen Beschluss zur Kündigung des Vertrages gibt, weswegen er eine Kündigung nicht Aussprechen wird.</p> <p>Der Satz „Herr Carsten Braun merkt an, dass er keine Kündigung vom JUZ gefordert hat und bittet dies so im Protokoll aufzunehmen“ wird gestrichen.</p> <p>Die Protokolle sind mit der Änderung genehmigt.</p> <p>Herr Alfred Stahl macht die Anmerkung, die Protokolle gemäß Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und der Ausschüsse der Gemeinde Driedorf unter Anbetracht § 31 Niederschrift ab dem 7. Tag nach der Sitzung für die Dauer einer Woche im Rathaus, zur Einsicht für die Gemeindevertreter und die Mitglieder des Gemeindevorstandes offen zu legen. Gleichzeitig sind den Gemeindevertretern Abschriften der Niederschrift zuzuleiten. Dies kann auch durch elektronische Datenübertragung erfolgen, wenn dies zwischen dem Vorsitzenden und dem Gemeindevertreter zuvor vereinbart wurde.</p> <p>Herr Topitsch kündigt an, dass in den zukünftigen Sitzungen Tonbandaufzeichnungen gefertigt werden, die zur Erstellung der Protokolle dienen. Innerhalb der Auslegungsfristen werden fehlende Einwendungen als Zustimmung zum Protokoll gewertet, so dass eine Genehmigung in der nächsten Gemeindevertreterversammlung entbehrlich wird. Diesbezüglich kündigt Herr Topitsch eine Thematisierung im Ältestenrat an.</p> <p>Herr Kurt Wengenroth regt an, die in der Sitzung ausgeteilten Vorlagen nochmals per Email an die Gemeindevertreter und den Gemeindevorstand zu senden. Damit die Unterlagen komplett digital vorliegen.</p> <p>Herr Markus Topitsch bittet darum, den Tagesordnungspunkt 2 so lange im Geschäftsgang zu lassen, bis Herr Hief von der EAM eintrifft. Herr Hief wird um ca. 20.00 Uhr erwartet.</p>			

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
			dafür	dagegen	Enthaltung
		<p>Genehmigung der Tagesordnung</p> <p>Die Tagesordnung ist in der vorgelegten Form und unter Berücksichtigung, den Tagesordnungspunkt 2 so lange zu schieben, bis Herr Hief von der EAM eintrifft, genehmigt.</p> <p>3a Herr Bürgermeister Hardt erläutert den Tagesordnungspunkt. Er weist nochmals auf die schwierige Haushaltslage hin. „Wir sollten uns gemeinsam auf den harten Weg begeben“, so Herr Hardt wörtlich.</p> <p>Herr Bürgermeister Hardt spricht sich dafür aus, dass der Ausschuss schnellst möglich zusammen trifft um ein genehmigtes Haushaltssicherungskonzept auszuarbeiten.</p> <p>Herr Markus Topitsch lässt folgendes im Protokoll aufnehmen:</p> <p>Dieses Schreiben der Kommunalaufsicht wird der Gemeindevertretung gem. nach §50 Abs. 3 HGO zur Kenntnis gegeben.</p> <p>Herr Helmut Stahl hat noch keine genaue Vorstellung wie der Haushalt aussehen soll. Er wünscht sich einen Fachmann, mit dem man gemeinsam ein genehmigtes Haushaltssicherungskonzept ausarbeiten kann. „Wir müssen den Mut haben, klare Richtlinien, klare Fakten und klare Zahlen festzulegen“, so Helmut Stahl wörtlich.</p> <p>Herr Alfred Stahl weist nochmals auf den Fehlbetrag von 1,1 Millionen Euro hin und erläutert kurz das Schreiben der Kommunalaufsicht und bezieht sich besonders auf die Seite 4. „Es wäre angebracht die Punkte nacheinander zu bearbeiten und nicht mit dem letzten Punkt als erstens anzufangen“, so Alfred Stahl. Des Weiteren hätte Herr Alfred Stahl gerne für die Parlamentarier die genauen Zahlen des Haushaltsplanes 2014, die der Kommunalaufsicht zur Verfügung gestellt wurden.</p> <p>Herr Helmut Stahl beantragt die Thematik von TOP 3a an den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen.</p> <p>3b Herr Bürgermeister Hardt erläutert kurz den Tagesordnungspunkt entsprechend der Drucksache.</p> <p>Er weist deutlich darauf hin, dass der Beschluss vor dem 30.06.2014 gefasst werden muss, um die Grundsteuer B noch rückwirkend zum 01.01.2014 zu erhöhen. „Der Beschluss muss heute Abend gefasst werden“, so Hardt wörtlich.</p> <p>Herr Markus Topitsch stellt folgende Beschlussempfehlung zur Abstimmung:</p> <p>Die Hebesätze für die Grundsteuer und für die Gewerbesteuer werden wie folgt festgesetzt:</p> <p>3b §1</p> <p>3. Grundsteuer</p>	22	-	-

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
			dafür	dagegen	Enthaltung
		<p>a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 240 v. H.</p> <p>b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 265 v. H.</p> <p>4. für die Gewerbesteuer 340 v. H.</p> <p style="text-align: center;">§2</p> <p>Die vorstehenden Hebesätze gelten rückwirkend für das Haushaltsjahr 2014.</p> <p style="text-align: center;">§3</p> <p>Die Satzung tritt am 01.01.2014 in Kraft, gleichzeitig tritt die Satzung vom 18. Dezember 2013 außer Kraft.</p>	20	1	1
4	<p>Frau Elke Würz erläutert den Tagesordnungspunkt und stellt den Änderungsantrag vor.</p> <p>Der Änderungsantrag soll wie folgt lauten: Der Gemeindevorstand wird beauftragt bei der Umsetzung des neuen Bauhofkonzeptes dafür Sorge zu tragen, dass im kommenden Jahr eine 6%-ige und in den Folgejahren bis auf weiteres eine jährliche 3%-ige Kosteneinsparung im Bauhof erreicht wird und dass Stellen evtl. ausscheidender Mitarbeiter nicht neu besetzt werden. Über Ausnahmen von dieser Regel entscheidet die Gemeindevertretung.</p> <p>Dazu erläutert Herr Bürgermeister Hardt, dass sich die Betriebskosten aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen kontinuierlich erhöhen und die Gemeinde die entstehenden Personalkosten nicht beeinflussen kann.</p> <p>Auf die Anfrage von Herrn Ludger Wagener, ob der Bauausschuss zu diesem Thema noch zu tagen habe, stellt Herr Helmut Stahl fest, dass bereits am 08.04. d. J. der Haupt- und Finanzausschuss mit den Beratungen zum Bauhofkonzept beauftragt wurde.</p> <p>Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag in der von der CDU formulierten Form im Geschäftsgang der Gemeindevertretung belassen werden soll und entsprechend der Entscheidung vom 08.04. d. J. an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen bleibt und bittet dazu um Abstimmung.</p>				
5	<p>Im Zusammenhang mit der Vergabe der Bauleistung "Außenanlage Kindertagesstätte Mademühlen" hat die Gemeindevertretung eine Entscheidung zu treffen, ob die Arbeiten im Rahmen einer freihändigen Vergabe an eine Fachfirma vergeben oder aber durch den Gemeindebauhof unter Anschaffung eines notwendigen Minibaggers ausgeführt werden sollen.</p>	22	-	-	
5	<p>Herr Bürgermeister Hardt erläutert ausführlich den Tagesordnungspunkt entsprechend der Drucksache.</p> <p>Auf die Anfrage von Herrn Alfred Stahl, welcher Ansatz für die Herstellung der Außenanlage der Kita Mademühlen im Haushalt eingebracht ist, teilt der</p>				

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
			dafür	dagegen	Enthaltung
		<p>Fachbereichsleiter der Bauabteilung, Herr Grzelachowski, mit, dass aus dem Budget für die Kita noch ca. 75.000,00 € zzgl. einem eventuellen Einsparpotential von ca. 5.000,00 bis 10.000,00 € bei den geplanten Kosten für die Spielgeräte zur Verfügung stehen, jedoch bereits aus der Freihändigen Vergabe ein Mindestbetrag von 95.000,00 € resultieren würde.</p> <p>Darauf führt Herr Alfred Stahl aus, dass er die Anschaffung eines Minibaggers und damit die Ausführung der Bauleistung durch den Gemeindebauhof für äußerst bedenklich halte und weist gleichzeitig darauf hin, dass eine Gewährleistung dieser Bauleistungen damit auch entfalle.</p> <p>Herr Helmut Stahl stellt dazu fest, dass die Rahmenbedingungen für die Ausführungen der Bauleistung durch den Gemeindebauhof nicht perfekt seien und darüber hinaus die Qualität der Leistung sicherlich nicht mit der einer Fachfirma vergleichbar sei.</p> <p>Herr Alfred Stahl weist nochmals eindringlich auf das in diesem Bereich vorhandene Oberflächenwasser und die damit notwendige Entwässerung hin.</p> <p>Für die SPD-Fraktion stellt Herr Ludger Wagener die grundsätzlichen Bedenken gegen eine Ausführung der Bauarbeiten durch den Gemeindebauhof fest.</p> <p>Als einen klaren Vorteil und damit aus seiner Sicht ein Grund für diese Variante sieht Herr Manfred Mauer die Tatsache, dass der Gemeinde damit ein notwendiges Arbeitsgerät zur Verfügung steht.</p> <p>Herr Alfred Stahl betont nochmals, dass es sich bei der Anschaffung des Minibaggers um eine versteckte Investition handelt, für die erst noch zu klären sei, ob Sie überhaupt in den Haushalt eingebracht werden kann.</p> <p>Herr Bürgermeister Hardt kann die Bedenken verstehen, spricht sich jedoch für die Variante A 1 mit der Anschaffung des Minibaggers (3,5 - 3,9 to) in Verbindung mit der Anschaffung eines Großraumanhängers als Drei-Seiten-Kipper unter einer Kostenabdeckung durch den Haushalt aus.</p> <p>Herrn Hief von der EAM betritt den Sitzungsraum und wird von Herrn Markus Topitsch vorgestellt und herzlich begrüßt.</p> <p>Danach weist Herr Bürgermeister Hardt nochmals auf die Dringlichkeit der Ausführung der Bauleistungen hin und hebt hervor, dass jederzeit wie bereits in der Vergangenheit mehrmals der Fall mit einem Defekt an dem vorhandenen Bagger zu rechnen sei. Zudem müsse ein Bagger jederzeit für Aushebungen von Grabstätten zur Verfügung stehen.</p> <p>Sodann stellt der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt entsprechend der Drucksache 5/06/2014, Beschlussempfehlung A (1) mit der Anschaffung eines Minibaggers (3,5-3,9 to) zur Abstimmung.</p> <p>5 Sollte nach Abstimmung mit der Kommunalaufsicht die Anschaffung eines Minibaggers gem. oben bestehendem Beschluss nicht möglich sein (versteckte Investition), so bittet Herr Topitsch um eine vorausgreifende Abstimmung, damit der Tagesordnungspunkt nicht noch einmal auf die Tagesordnung der Gemeindevertretung gesetzt werden muss.</p> <p>Sollte der gefasste Beschluss mit der gleichzeitigen Anschaffung eines</p>			
			11	8	3
			16	1	5

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
			dafür	dagegen	Enthaltung
		<p>Minibaggers nicht möglich sein, so beschließt die Gemeindevertretung ersatzweise: Die Gemeindevertretung beauftragt die Firma Vegeta Garten- und Landschaftsbau mit der Herstellung der Außenanlage für die neue Kindertagesweeinrichtung in Mademühlen. Die voraussichtliche Vergabesumme gem. Angebot vom 06.05.2014 beträgt 94.821,58 EURO.</p>			
2	<p>20:25 Uhr Herr Manfred Mauer verlässt den Sitzungssaal.</p> <p>Herr Hief hält seinen Vortrag zum Thema „Erwerb von Anteilen an der EAM GmbH & Co. KG durch die Kommunen und Beschlussfassung“ ab.</p> <p>20:27 Uhr Herr Helmut Stahl verlässt den Sitzungssaal.</p> <p>20:27 Uhr Herr Manfred Mauer betritt den Sitzungssaal.</p> <p>20:29 Uhr Herr Helmut Stahl betritt den Sitzungssaal.</p> <p>20:42 Uhr Herr Johannes Hild verlässt den Sitzungssaal.</p> <p>20:46 Uhr Herr Johannes Hild betritt den Sitzungssaal. Herr Ludger Wagener ist dafür, dass die Gemeinde Driedorf sich an dem Beratungsprozess der Kommunen beteiligt.</p> <p>Herr Markus Topitsch stellt folgende Beschlussempfehlung zur Abstimmung:</p> <p>Die Gemeindevertretung stimmt für die Fortsetzung der Beratung durch die Kanzlei Becker, Büttner und Held (BBH) aus München für eine mögliche Beteiligung an der EAM GmbH & Co. KG. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Vereinbarung zum Ausgleich des Beratungshonorars abzuschließen.</p>				
		<p>21</p>	-	1	
6	Frau Elke Würz zieht die Anfrage der CDU zurück.				
7	Herr Bürgermeister Hardt zieht den Antrag zurück.				
8	Herr Roland Schlosser erläutert seinen Antrag.				
	Herr Ludger Wagener kann den auslösenden Grund des Antrages, der nach seiner Sicht einen Verstoß gegen die Geschäftsordnung darstellt, nachvollziehen.				
	Herr Helmut Stahl erläutert kurz die Aufgaben der Ausschüsse und ist gegen die Auflösung des Sozialausschusses.				
	Herr Markus Topitsch stellt den Antrag auf Auflösung des Sozialausschusses zur Abstimmung:				
		-	21	1	
8	Damit bleibt der Sozialausschuss erhalten.				
9	Herr Helmut Stahl berichtet ausführlich über die Verhandlungen zu dem Tagesordnungspunkt im Haupt- und Finanzausschuss. Er teilt mit, dass der Ausschuss einstimmig die Aufteilung der Preise in Altersgruppen, die Staffelung der Preise je nach Öffnungsdauer sowie die Aufgliederung der Kosten für die Mittagsbetreuung je nach Nutzung beschlossen hat. Darüber hinaus hat sich der				

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
			dafür	dagegen	Enthaltung
		<p>Ausschuss für eine jährliche Überprüfungsverpflichtung durch die Gemeindevertretung in Bezug auf die Gebührensätze ausgesprochen. Dafür soll die Gebührensatzung mit <i>§ 6 Überprüfung</i> <i>Die Gemeindevertretung hat die Gebühren jährlich anzupassen.</i> erweitert werden.</p> <p>21:00 Uhr Frau Elke Würz verlässt den Sitzungssaal. 21:04 Uhr Frau Elke Würz betritt den Sitzungssaal.</p> <p>21:05 Uhr Wolfgang Hartmann verlässt den Sitzungssaal. 21:08 Uhr Wolfgang Hartmann betritt den Sitzungssaal.</p> <p>Gleichzeitig soll § 4 'Betreuungszeiten' der bisherigen Nutzungsordnung dahingehend geändert werden, dass für die Kindertagesstätte Mademühlen generelle Öffnungszeiten zwischen 07:30 und 16:15 Uhr angeboten werden und die bisher vorgesehene Unterscheidung in Bezug auf die Vormittagsbetreuung entfällt, so Herr H. Stahl. Herr Alfred Stahl bringt nochmals die bereits im Jahre 2012 angedachte Überprüfung der Trägerschaften für die Kindergärten der Gemeinde Driedorf in Erinnerung. Dazu führt Herr Bürgermeister Hardt aus, dass derzeit die Überarbeitung der Richtlinien noch laufen und daher eine Entscheidung in Bezug auf die Trägerschaft frühestens im Oktober d. J. möglich sei.</p> <p>Herr Ludger Wagener stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt im Block abzustimmen, nämlich einem über die Änderungen der Gebührensatzung und einmal über die Änderung der Nutzungsordnung.</p> <p>Dementsprechend stellt der Vorsitzende die Änderung der Gebührensatzung in der vom Haupt- und Finanzausschuss empfohlenen Form zur Abstimmung:</p> <p>Sodann bittet Herr Topitsch um Abstimmung über die vom Haupt- und Finanzausschuss empfohlene Änderung der Nutzungsordnung in § 4 Betreuungszeiten.</p>			
	10	<p>Herr Bürgermeister Hardt erläutert den Tagesordnungspunkt.</p> <p>Die Gemeindepflegestation verursacht ein jährliches Defizit von rund 38 000 Euro und ist eine freiwillige Leistung der Gemeinde Driedorf.</p> <p>Herr Alfred Stahl tut sich mit der Entscheidung schwer, die Pflegestation abzugeben. Er ist davon überzeugt, dass eine Möglichkeit besteht, die jährlichen Kosten zu reduzieren.</p>	20	1	1
	10	<p>21:35 Uhr verlässt Herr Hans-Hermann Lauer den Sitzungssaal. Herr Ludger Wagener ist dafür heute über den Antrag abzustimmen. Die Konditionen die von dem AWO Kreisverband Lahn-Dill e. V. angeboten werden sind gut.</p> <p>21:40 Uhr betritt Herr Hans-Hermann Lauer den Sitzungssaal.</p> <p>Herr Peter Gabriel spricht sich auch für eine Übernahme vom dem AWO Kreisverband Lahn. Dill e. V. aus.</p>	22	-	-

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
			dafür	dagegen	Enthaltung
11	<p>Herr Markus Topitsch stellt folgende Beschlussempfehlung zur Abstimmung:</p> <p>Der Gemeinde Driedorf liegen die Weiterentwicklung der Gemeindepflegestation, die gleichbleibende Qualität der Pflegedienstleistungen an deren Patienten sowie auch die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr am Herzen. Es ist daher aus wirtschaftlichen und sozialen Aspekten sinnvoll, diese Aufgaben einem Anbieter zu übertragen, der die Patienten im Sinne der Gemeinde Driedorf weiter betreuen wird.</p> <p>Der Gemeindevorstand wird beauftragt, mit dem AWO Kreisverband Lahn-Dill e. V., Herborn, die vertraglichen Regelungen gem. vorliegendem Angebot für die Übergabe der Gemeindepflegestation Driedorf zum nächstmöglichen Zeitpunkt auszuarbeiten und zum Abschluss zu bringen.</p> <p>Nachdem keine Anfragen und Mitteilungen vorliegen, weist der Vorsitzende der Gemeindevertretung auf den nächsten Sitzungstermin am 22. Juli 2014 hin und wünscht allen Anwesenden eine guten Nachhause Weg.</p>	19	1	2	
	<p>Für das Protokoll</p> <p>Katrin Zammert Schriftführerin i. V.</p>	<p>Markus Topitsch Vors. Gemeindevertretung</p>			